

All meinen Brüdern und Schwestern

Liebst du mich, dann tu, was dein Meister dir sagt.
Warum Einwände machen.¹
Ist doch die Wahrheit mild, sanft und immer richtig.
Erwachen unterscheidet, ohne Argumente zu brauchen.
Was nützt es schon?
Denk einmal nach, was du verloren,
Was du gewonnen in dem Dorf,² in dem du wohntest,
Wo warst du, wo waren deine Gedanken?³
Dein Platz ist zu den Heiligen Füßen des Meisters,
Wozu wurdest du sonst in die Welt geschickt?
Öffne die Tür – und das Böse läuft davon,
Wage nicht, ihm zu folgen – es fängt dich ein.
Verzweifelt ist die Maus,
In den Krallen der Katze gefangen.
Deinen heiligen Körper erhieltest du nur durch Ihn,
So laß alles andere beiseite.
Nütze die Zeit, die dir bleibt und Sorge dich nicht;
Meisters Schoß ist voll Liebe und Mitgefühl.
Säe die Saat der Liebe im Überfluß
Und versuche es nie auf andere Art.

Meister ist die einzige Liebe,
Er überschreitet alle Schranken
Und steht weit, weit über allem.
Bleib immer der Bote des Geliebten,
Wie die Flügel einer unschuldigen Taube⁴,
Sein Segen ist mit dir für immer.
Daß Er anderen gehört, denke nie und nimmer!
Gute Wünsche für dich mit Meister,
Da du nun gehst für immer.

Jetzt geh voran, schneller, schneller und schneller.
Das ist es, was ich schreiben konnte,
Ich mochte es nie, mit Gedanken zu kämpfen.
Es wird dir alle Zeit nützen,
Setze nicht auf Argumentieren und nicht auf deine Macht.

Blumen lächeln selbst unter Wasser noch,
Sie kümmert nicht die dunkle Nacht.
Mögen Schwierigkeiten kommen und gehen,
Dein Geliebter sei deine Freude.
Mache deine Augen zur Wohnstatt deines Meisters,
Liebe mit Aufmerksamkeit und laß Ihn nicht gehen.
Deine Lider schließen sich fester und fester,
Er sieht dich, und du siehst Ihn allein,
Verläßt Er dich – kein Unglück kann größer sein!

-
- 1 Warum die Zeit verschwenden?
 - 2 Menschliches Leben
 - 3 Denk einmal nach, was dich in die Dualität gebracht hat.
 - 4 Bleibe eine Hilfe in Meisters Mission, trage immer Meisters Gedanken wie eine Brieftaube.